

# Schreibregeln: Ex-Kultusminister nennt Rechtschreibreform einen Fehler

Beitrag von „Mikael“ vom 29. Juli 2015 13:59

Einer der Verantwortlichen für unsere geliebte Rechtschreibreform bekommt Gewissensbisse:

Zitat

Vor gut 20 Jahren beschlossen die Kultusminister neue Schreibregeln für Schüler. Nun bezeichnet der mitverantwortliche bayerische CSU-Politiker Zehetmair die Reform in einem Interview als überflüssig: "Das sollte nie wieder vorkommen."

<http://www.spiegel.de/schulspiegel/c...-a-1045816.html>

Folgen hat diese späte Reue für den Ex-Politker natürlich keine. Mit den Auswirkungen durfte und darf sich ja weiterhin nur das Fußvolk, weit weg vom Olymp der Bildungspolitik und professoralen Germanistiker, herumschlagen.

Und hier noch ein passender Kommetar aus dem SPON-Forum:

Zitat

#46 Heute, 13:25 von etude

Ich gebe hier einen Post von Mr. Slytherin aus dem Jahr 2013 wieder, den ich für grandios formuliert und unübertroffen halte:

Neue Rechtschreibung Erster Schritt: Wegfall der Großschreibung. einer sofortigen einföhrung steht nichts im weg, zumal schon viele grafiker und werbeleute zur kleinschreibung übergegangen sind. zweiter schritt: wegfall der dehnungen und schärfungen. dise masname eliminirt schon di gröste felerursache in der grundschule, den sin oder unsin unserer konsonantenverdopplung hat onehin nimand kapirt. driter schrit: v und ph ersetzt durch f, z und sch ersetzt durch s. das alfabet wird um swei buchstaben redusirt, sreibmasinen und sesmasinen fereinfachen sich, wertfole arbeitskräfte können der wirtsaft sugefürt werden. firter srit: q, c und ch ersetst durch k, j und y ersetst durch i, pf ersetst durch f. nun sind son seks bukstaben ausgesaltet, di sulseit kan sofort von ein auf swei iare ferkürtst werden, anstat aktsig prosent rektsreibunterikt können nüslikere fäker wi fisik, kemi, reknen mer geflegt werden.

<https://www.lehrerforen.de/thread/41019-schreibregeln-ex-kultusminister-nennt-rechtschreibreform-einen-fehler/?postID=368950#post368950>

fünfter srit: wegfal fon ä, ö und ü seiken. ales überflusige ist iest ausgemertst, di ortografi wider slikt und einfak, naturlik benötigt es einige seit, bis dise fereinfakung utorial riktik ferdaut ist, fileikt sasungsweise ein bis swei iare. anslisend durfte als nakstes sil di fereinfakung der nok swirigeren und unsinigeren gramatik anfisirt werden. ....und siehe da, nach fünf Schritten können wir Dänisch !!!

[http://www.spiegel.de/forum/schulspi...ostbit\\_32747695](http://www.spiegel.de/forum/schulspi...ostbit_32747695)

Gruß !